



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

Postwurfsendung

07/2025
05.09.2025
33. Jahrgang

Stadt
Eberswalde 

Amtlicher Teil

- Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung
6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde 2
- Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“ 3
- Amtliche Bekanntmachung:
Sprachstandsfeststellung 4
- 1. Satzung zur Änderung der
Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde 4

Nichtamtlicher Teil

- Entwicklung eines „Gesundheitspfades“
im Stadtwald 5
- Artenschutzfest im Zoo Eberswalde:
Ein tierisch spannender Tag für die ganze Familie 6
- Wir bilden Dich aus. 7
- „Familienbewusstes Unternehmen“:
Drei Preisträger setzen Maßstäbe für die
Vereinbarkeit von Beruf und Familie 8 - 9
- Bürgerbudget: Deine Stadt gestalten 10 - 13
- Neues vom Quartiersmanagement
Brandenburgisches Viertel 14 - 15
- Tag des offenen Denkmals®
am 14. September 2025:
Das Alte Rathaus (Barockhaus) lädt ein! 16 - 17
- Aufgeschnappt! Bürgerfragen auf den Punkt 16
- Sauberswalde 18 - 19
- Einwohnerversammlungen
zweites Halbjahr 2025 19
- Sicher unterwegs: Neuer Gehweg
in den Ostender Höhen offiziell eingeweiht 20
- Kultur für alle: Der September im
Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio 21
- Lesung mit Grit Poppe 22
- Stadtpromenadenkonzert 22
- Aktuelle Angebote Akademie 2. Lebenshälfte 22
- Lieder von Udo Jürgens im Museum Eberswalde 23
- 35 Jahre Deutsche Einheit 23
- Termine Stadtverordnetenversammlung und
Ausschüsse bis Ende Oktober 2025 23
- Fraktionen/Beiräte 24 - 25
- Kontaktdaten der Fraktionen und Beiräte 25
- Anzeigen 26 - 28

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Dr. Markus Mirschel // Redaktion: Dr. Markus Mirschel // Auflage: 22.500, ISSN 1436-3143, Titelbild: „Rad- und Fußweg „Erna-Bürger-Weg“ im Ortsteil Finow © Thomas Burckhardt // Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint in der Regel zehn Mal pro Jahr, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout, Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931 579-0, info@wittich-sietow.de, www.wittich-sietow.de // Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde // Verteiler: Deutsche Post AG. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde ist auf Recyclingpapier gedruckt.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 10.10.2025.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde

- **Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB**
- **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.07.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für die 6. Änderung des Flächennutzungsplans gehört das folgende Flurstück:

Gemarkung Finow, Flur 12, Flurstück 235.
Das Plangebiet hat eine Größe von 0,8 ha.

Auf einer Fläche an der Angermünder Straße soll ein großflächiger Einzelhandelsbetrieb entwickelt werden. Aktuell stellt der Flächennutzungsplan 2014 in der Fassung der Neubekanntmachung aus 2022 den Standort als eine Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft mit der Zweckbestimmung „Trocken-/Magerrasen“ dar. Diese Darstellung widerspricht der vorgesehenen Planung und ist dahingehend zu ändern, dass ein Bebauungsplan entwickelt werden kann, der die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebs ermöglicht.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses (Anlage).

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

Diese Beschlüsse werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Dabei ist der Öffentlichkeit auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Die abgegebenen Äußerungen bzw. Stellungnahmen werden in der weiteren Planung verarbeitet.

Zum Zwecke der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit werden die folgenden Unterlagen:

- **Informationsblatt zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde**

in der Zeit

vom 08.09.2025 bis einschließlich 28.09.2025

im Internet unter <https://www.eberswalde.de/beteiligung-bauleitplanung> sowie unter <http://blp.brandenburg.de> bereitgestellt.

Während dieses Zeitraums besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen elektronisch per E-Mail an die Adresse **stadtentwicklungsamt@eberswalde.de** zu übermitteln. Ergänzend können Stellungnahmen auch schriftlich an die **Stadt Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39 in 16225 Eberswalde** gesendet werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Unterlagen während des genannten Zeitraumes im

Stadtentwicklungsamt Eberswalde, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage)

während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

für jedermann Einsicht aus.

Auskünfte über die Planung werden im Stadtentwicklungsamt unter o. g. Anschrift während der üblichen Sprechzeiten erteilt (Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr) oder fernmündlich unter 03334 64611 bzw. per E-Mail an stadtentwicklungsamt@eberswalde.de gegeben.

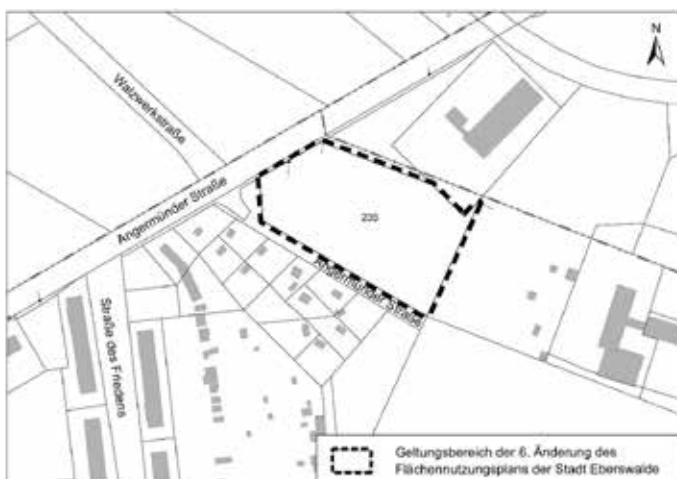
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Buchstabe c beziehungsweise e DSGVO in Verbindung mit § 3 Baugesetzbuch und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweisblatt zum Datenschutz:

Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Baugesetzbuch (Artikel 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Eberswalde, den 14.08.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich) zum beabsichtigten Geltungsbereich der 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“

- Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.07.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Einleitungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“ gemäß § 12 BauGB i. V. m. § 2 Absatz 1 BauGB.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“ gehört das folgende Flurstück:

Gemarkung Finow, Flur 12, Flurstück 235.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,8 ha.

Das Verfahren dient der Schaffung des Planungsrechtes für einen großflächigen Einzelhandelsbetrieb mit nahversorgungsrelevantem Kernsortiment gemäß der Eberswalder Sortimentenliste und einer maximalen Verkaufsfläche von 1200 qm im Ortsteil Finow.

Der in der Anlage 1 beigefügte Übersichtsplan (unmaßstäblich) zum beabsichtigten Geltungsbereich ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

Diese Beschlüsse werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Dabei ist der Öffentlichkeit auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Die abgegebenen Äußerungen bzw. Stellungnahmen werden in der weiteren Planung verarbeitet.

Zum Zwecke der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit werden die folgenden Unterlagen:

- Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich Erläuterungsbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“

in der Zeit

vom 08.09.2025 bis einschließlich 28.09.2025

im Internet unter <https://www.eberswalde.de/beteiligung-bauleitplanung> sowie unter <http://blp.brandenburg.de> bereitgestellt.

Während dieses Zeitraums besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen elektronisch per E-Mail an die Adresse **stadtentwicklungsamt@eberswalde.de** zu übermitteln. Ergänzend können Stellungnahmen auch schriftlich an die **Stadt Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39 in 16225 Eberswalde** gesendet werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Unterlagen während des genannten Zeitraumes im

**Stadtentwicklungsamt Eberswalde, Breite Straße 39,
16225 Eberswalde (Rathauspassage)**

während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

für jedermann Einsicht aus.

Auskünfte über die Planung werden im Stadtentwicklungsamt unter o. g. Anschrift während der üblichen Sprechzeiten erteilt (Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr) oder fernmündlich unter 03334 64611 bzw. per E-Mail an stadtentwicklungsamt@eberswalde.de gegeben.

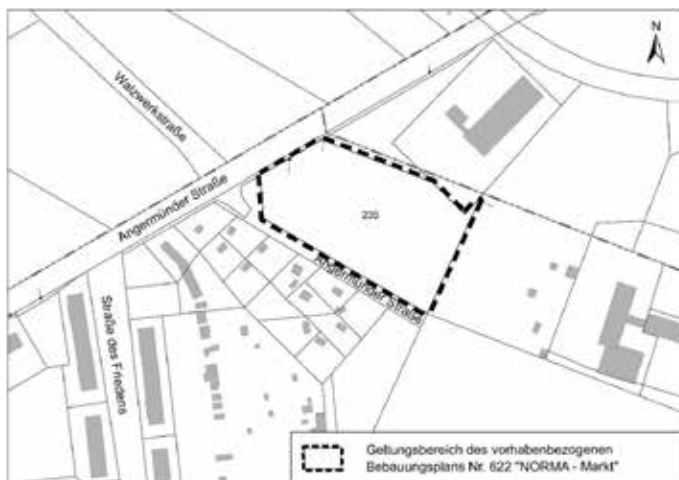
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Buchstabe c beziehungsweise e DSGVO in Verbindung mit § 3 Baugesetzbuch und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweisblatt zum Datenschutz:

Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Baugesetzbuch (Artikel 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Eberswalde, den 14.08.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich) zum beabsichtigten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 622 „NORMA-Markt“

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Sprachstandsfeststellung für Vorschulkinder

Gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (Sprachförderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.), in der derzeit gültigen Fassung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das Schuljahr 2026/2027 in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen.

Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einer geeigneten Sprachförderung in einer Kindertagesstätte teilzunehmen. Das Verfahren findet in der Kindertagesstätte statt, in der das Kind jeweils betreut wird. Auch Kinder, die in keiner Kindertagesstätte betreut werden, müssen an der Sprachstandsfeststellung teilnehmen (Hauskinder).

Wessen Kind in keiner Kindertagesstätte betreut wird und wer bei einer städtischen Kindertagesstätte den Test durchführen muss, vereinbart **bis spätestens 16.01.2026** einen Termin mit der Kita-Leitung des Hortes „Kleiner Stern“, Telefon: 03334-356636.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und der Sprachförderung begründet kein zusätzliches oder sonst selbstständiges Betreuungsverhältnis.

Eberswalde, den 05.08.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde

Auf Grundlage der §§ 3, 30 Absatz 4, 44 Absatz 4 Satz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBl.I/24 [Nr. 10]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. April 2025 (GVBl.I/25, [Nr. 8]) in Verbindung mit der Verordnung über die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse, für sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner sowie über den Ersatz des Verdienstauffalls (Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung - KomAEV) vom 31. Mai 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 40]), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Juli 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 47]), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 10. Juli 2025 folgende 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde vom 28. November 2019 beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde

Die Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde vom 28.11.2019 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 28./29.12.2019, Jahrgang 27, Nr. 12, Seiten 3-4), wird wie folgt geändert:

§ 4 wird wie folgt neu gefasst:

§ 4 Aufwandsentschädigung für Stadtverordnete und sachkundige Einwohner

- (1) Die monatliche Aufwandsentschädigung für Stadtverordnete beträgt 170 Euro.
- (2) Die monatliche Aufwandsentschädigung für sachkundige Einwohner beträgt 30 Euro.

Artikel 2

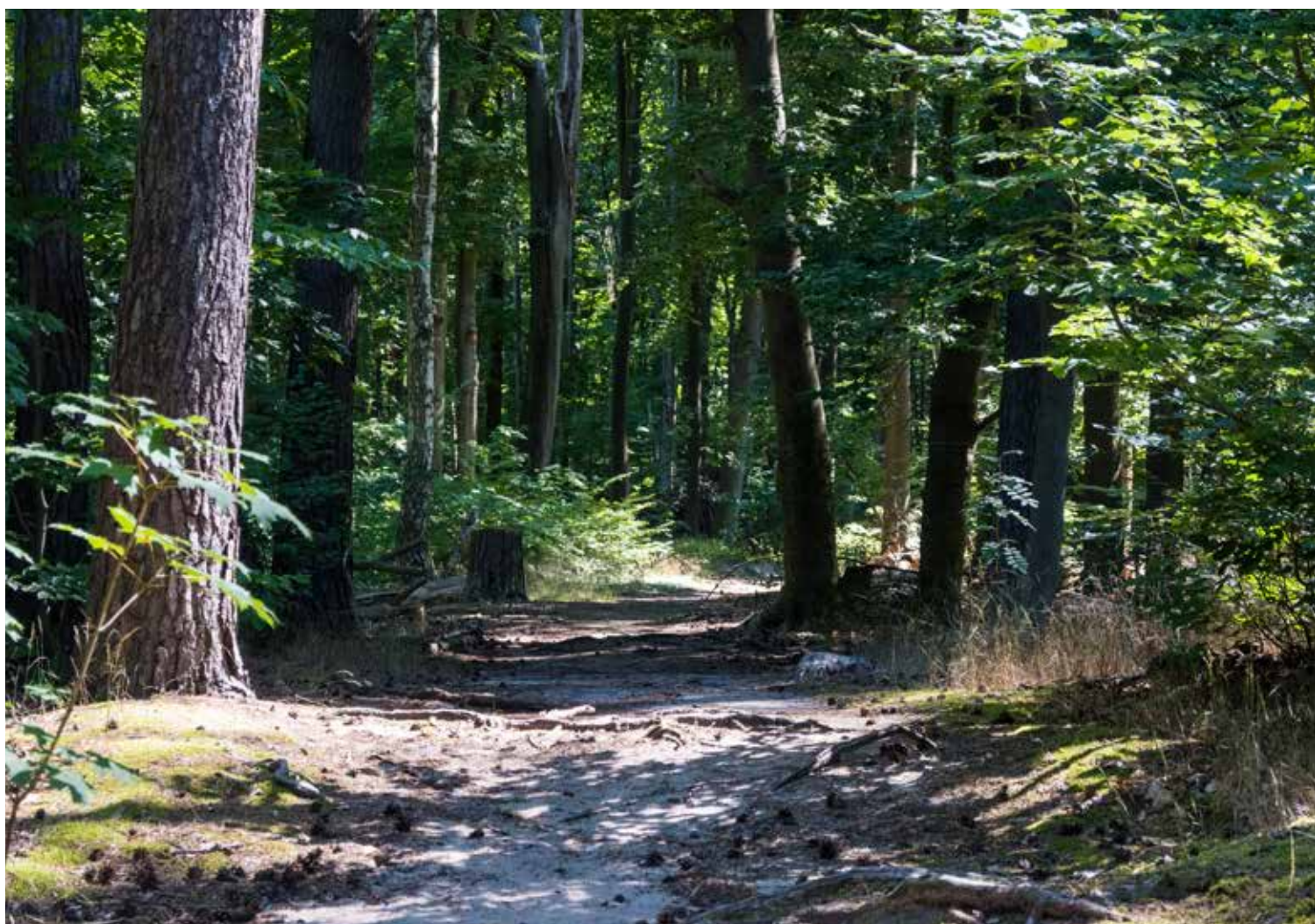
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Eberswalde, den 11.07.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils



Entwicklung eines „Gesundheitspfades“ im Stadtwald

Einladung zur Begehung der geplanten Route am Dienstag, den 30. September 2025 um 17:00 Uhr im Stadtwald Eberswalde

Haben Sie eine Idee, wie unser Stadtwald zwischen Lessingstraße, Standesamt und dem Waldcampus der HNEE noch erholbarer und spannender werden könnte? Wünschen Sie sich ein besonderes Element oder eine Station auf dem neuen Gesundheitspfad? Dann kommen Sie vorbei – gestalten Sie mit!

Die Entstehung des Waldgesundheitspfades ist Teil des Projektes „Wald für alle!“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband (SDW) Brandenburg in Kooperation mit dem Eberswalder Stadtforst. Gemeinsam möchten wir den Stadtwald für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen als Ort der Gesundheit, Bewegung und Erholung stärken. Im Herbst/Winter 2025 soll dann im Stadtwald Eberswalde der Gesundheitspfad entstehen.

Die SDW Brandenburg und der Stadtforst Eberswalde laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein um mit Ihnen gemeinsam die geplante Route abzulaufen.

Wir möchten Ihnen hierbei bereits geplante Elemente wie Barfußpfad, Holzxylophon, Waldbadezimmer mit Hängematten,

Panoramaliege oder Schaukel vorstellen – und gemeinsam überlegen, was noch fehlt oder wie es noch schöner werden kann.

Treffpunkt: Stadtwald Eberswalde
(genauer Treffpunkt folgt bei Anmeldung)
Datum: Dienstag, 01.10.2025
Uhrzeit: 17:00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Mitbringen: Ideen, Wünsche, Neugier!
Anmeldung: info@sdw-brandenburg.de

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Anregungen und Ihre Beteiligung!

Herzliche Grüße

Ihre Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Brandenburg & Stadtforst Eberswalde



Artenschutzfest im Zoo Eberswalde: Ein tierisch spannender Tag für die ganze Familie

Am 16. August 2025 lud der Zoo Eberswalde zum großen Artenschutzfest ein. Unter dem Motto „Artenschutz zum Anfassen und Mitmachen“ erwartete die Besucherinnen und Besucher ein erlebnisreicher Tag voller spannender Aktionen, informativer Stände und tierischer Begegnungen.

Ob bei der Tierpfleger-Olympiade, dem Kräuterquiz oder beim Basteln bunter Holz-Geckos – Kinder und Erwachsene konnten spielerisch viel über bedrohte Tierarten und den Schutz ihrer Lebensräume erfahren. Auch am Stand „Artenschutz im Urlaub“ lernten Interessierte, wie man auch unterwegs Rücksicht auf Tiere und Umwelt nehmen kann.

Ein besonderes Highlight war der „Entdeckerstand“ der Naturwacht Barnim, an dem sich alles rund um Insekten, Bienenhaltung und Insektenhotels drehte. Der Zoll Frankfurt (Oder) informierte über den illegalen Handel mit geschützten Arten. Außerdem boten Mitarbeitende des Zoos sowie der BUND Naturforschern spannende Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Für Unterhaltung sorgten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, Kinderschminken und viele Mitmachange-



Foto: Stadt Eberswalde / Sonja Langkau

Das bunte Bühnenprogramm begeisterte Klein und Groß beim Artenschutzfest

bote, die das Thema Artenschutz für die ganze Familie lebendig werden ließen.

Ein prominentes Beispiel für erfolgreiche Nachzucht im Rahmen des Artenschutzes ist das kürzlich geborene Mohrenmaki-Weibchen im Zoo Eberswalde – eine gefährdete Lemurenart,



Ein prominentes Beispiel für erfolgreiche Nachzucht im Rahmen des Artenschutzes ist das kürzlich geborene Mohrenmaki-Weibchen im Zoo Eberswalde. Hier auf der Schulter von Zoo-Mitarbeiterin Sara-Joyce Fanke. Links daneben Zoodirektorin Paulina Ostrowska



Fotos: Stadt Eberswalde / Jana Belmann

Frau Fanke zieht das kürzlich geborene Mohrenmaki-Weibchen in Handzucht groß

die ausschließlich auf Madagaskar vorkommt. Der Zoo beteiligt sich aktiv an internationalen Zuchtprogrammen, um den Erhalt dieser seltenen Tiere zu sichern.

„Artenschutz beginnt mit Wissen und Verständnis – genau das möchten wir bei unserem Fest vermitteln. Unser Mohrenmaki-Nachwuchs ist ein kleiner, aber bedeutender Beitrag zum Erhalt einer bedrohten Tierart“, erklärt Frau Paulina Ostrowska, Direktorin des Zoo Eberswalde.

Weitere Informationen gibt es unter: www.zoo.eberswalde.de

**Wir bilden
Dich aus.**

eberswalde.de

Deine Ausbildung bei uns. Mach, was zu Dir passt!

- **Verwaltungsfachangestellter** (m/w/d),
Fachrichtung Kommunalverwaltung
- **duales Studium**
Verwaltungsinformatik Brandenburg
- **staatliche anerkannter Erzieher** (m/w/d)
berufsbegleitend
- **Tierpfleger** (m/w/d), Fachrichtung Zootiere
- **Gärtner** (m/w/d), Fachrichtung Garten- und
Landschaftsbau)



„Familienbewusstes Unternehmen“: Drei Preisträger setzen Maßstäbe für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Am 4. August 2025 hat das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde erneut den Unternehmenswettbewerb „Familienbewusstes Unternehmen“ erfolgreich abgeschlossen – diesmal unter dem Motto „Generationen Miteinander“.

Drei Unternehmen wurden in diesem Jahr für ihr vorbildliches Engagement ausgezeichnet: **die Steuerberater GJP (Graupner Jekov Partner), die Sparkasse Barnim sowie das Nestor Bildungsinstitut.** Mitglieder des Lokalen Bündnisses für Familie überreichten vor Ort die runden Preissiegel, welche fortan die Eingangsbereiche der Unternehmen zieren können. Bürgermeister (und Schirmherr des Bündnisses) Götz Herrmann sowie Eberswaldes Amtsleiter für Wirtschaftsförderung Alexander Broschell überreichten ebenfalls kleine Präsente und dankten den Preisträgern für ihre beispielhafte Familienfreundlichkeit.

Eine sechsköpfige Jury, bestehend aus Mitgliedern des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde, wählte die Gewinner aus den Bewerbungen aus. Dabei standen kreative und vielfältige Maßnahmen im Fokus, die die Balance zwischen Beruf und Privatleben fördern – von klassischer Kinderbetreuung bis hin zu Unterstützung für Alleinerziehende, pflegende An-



Preisträger Nestor Bildungsinstitut



Preisträger GJP (Graupner Jekov Partner)



gehörige sowie Mitarbeitende mit Migrationsgeschichte oder Einschränkungen. Nach Ansicht der Jury „zeigen die ausgezeichneten Unternehmen eindrucksvoll, wie familienbewusste Arbeitswelten heute gestaltet werden können“: **GJP (Graupner Jekov Partner)** ermöglicht drei Tage Home Office pro Woche, kurzfristigen Urlaub im Notfall und feste Zeiten für medizinische Termine. Wertschätzung wird hier großgeschrieben: Ein direktes „Du“, regelmäßige Betriebsausflüge und transparente Karrierechancen durch regelmäßige Feedback-Gespräche gehören zum Alltag.

Die **Sparkasse Barnim** bietet flexible Teilzeitmodelle, Pflegezeiten, Sabbaticals sowie vielfältige Gesundheitsleistungen wie Brillenzuschüsse und Gesundheitstage. Ergänzt wird das Angebot durch mobile Arbeit, gezielte Karriereförderung und ein VBB-Firmenticket.

Das **Nestor Bildungsinstitut** überzeugt mit authentischen Mitarbeiterberichten, die individuelle Lösungen und flexible Arbeitsbedingungen hervorheben. So können Ehepaare im selben Team arbeiten, es gibt zusätzliche freie Tage für Studium oder Praxisprojekte, und private Anliegen werden offen und vertrauensvoll mit der Führung besprochen.

„Mit diesen drei Unternehmen hat Eberswalde starke Vorbilder, die zeigen, wie Beruf und Familie heute Hand in Hand gehen können“, betonte Bürgermeister Herrmann. „In einer Zeit, in der die Anforderungen an Beruf und Privatleben immer vielfältiger werden, ist es umso wichtiger, dass Stadt und Unternehmen gemeinsam Wege finden, um diese Herausforderungen mit Menschlichkeit und Innovationskraft zu meistern. Familienbewusstes Handeln ist der Schlüssel zu einer lebendigen und zukunftsfähigen Arbeitswelt.“



Fotos: Stadt Eberswalde / Florian Hellmann

Preisträger Sparkasse Barnim

Deine Stadt gestalten – mitentscheiden – am 20. September 2025 im Paul-Wunderlich-Haus



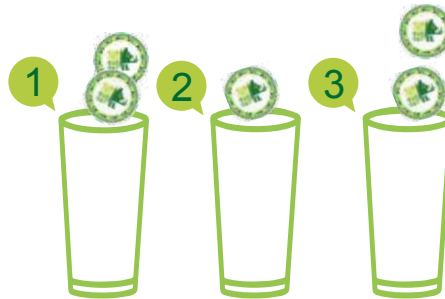
Am Samstag, dem 20. September 2025 von 10 Uhr bis 18 Uhr sind alle Eberswalderinnen und Eberswalder herzlich in das Paul-Wunderlich-Haus am Marktplatz eingeladen. An diesem „Tag der Entscheidung“ können alle Besucherinnen und Besucher über die Vorschläge zum Bürgerbudget 2025 mitentscheiden. Alle gültigen Vorschläge stehen zur Abstimmung.

Auch in diesem Jahr werden wieder zwei Abstimmungsformate angeboten – direkt vor Ort oder online – bereits ab Anfang September – auf der Homepage der Stadt Eberswalde. Um den online Abstimmungsstart nicht zu verpassen, melden Sie sich bereits jetzt einfach über www.eberswalde.de/abstimmen für eine Erinnerungs-E-Mail an. Am „Tag der Entscheidung“ erhält jede Eberswalderin und jeder Eberswalder ab dem 14. Lebensjahr wie gewohnt 5 Eberswalder Stimmtaler. Jede und jeder kann diese 5 Stimmen ganz individuell auf die ausgestellten Vorschläge aufteilen. 88 Vorschläge sind bis zum 30. Juni 2025 in

unserer Stadtverwaltung eingegangen. „Über diesen Gestaltungswillen und diese Ideenvielfalt bin ich sehr froh und dankbar. Zeigt es doch wie aufmerksam und interessiert unsere Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung Ihrer Heimatstadt mitwirken wollen“, so Kämmerer Maik Berendt.

Natürlich werden die eingereichten Vorschläge auf Zuständigkeit der Stadt, Realisierbarkeit des Vorschlages und maximaler Kostengrenze geprüft. Nicht alle Vorschläge haben diese Hürden geschafft. Doch keine Sorge, auch Vorschläge – die am Tag der Entscheidung

in diesem Jahr nicht zur Abstimmung stehen – sind von den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung aufgenommen worden, um Sie in Zukunft – dort wo es möglich ist – zur Verbesserung unserer Stadt mit zu berücksichtigen. In diesem Jahr können für das Bürgerbudget 2026 insgesamt 50.000 Euro an Ihre Vorschläge vergeben werden. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein buntes Programm voller Kultur und Informationsangeboten in der Zeit von 11 Uhr bis 18 Uhr freuen. Die Abstimmung findet im Saal des Paul-Wunderlich-Hauses statt. Der Personalausweis ist bitte mitzubringen.



Alle 5 Stimmtaler in eine Vase oder aufteilen – Sie entscheiden!

Nr.	Vorschlag	Kosten
1	Zuschuss für den Kinder-, Jugend- und Seniorensport an den SV Stahl Finow e. V.	10.000,00 €
2	Eine Wasservernebelungsanlage am Markt	Kostengrenze überschritten (ca. 22.000,00 €)
3	Bäume für die Poratzstraße	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (örtliche Gegebenheiten)
4	Erneuerung des Treidelwegs unter der Friedensbrücke	10.000,00 €
5	Einrichtung einer Bushaltestelle an der Tramper Chaussee (Gertraudenpark) stadteinwärts	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (BBG)
6	Einrichtung einer Haltestelle für den Flixbus	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (Flix SE)
7	Errichtung von Solarlampen am Treidelweg (Messingwerkhafen bis Brücke am Durchstich)	Kostengrenze überschritten (ca. 140.000,00 €)
8	Ein Volleyballfeld für den Park am Weidendamm	Kostengrenze überschritten (ca. 55.000,00 €)
9	Wiederherrichten der Ostender Kieskuten als Badeort	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (nicht im Eigentum der Stadt)
10	Erneuerung der Fahrradständer in der Wildparkstraße	in Prüfung
11	Sanierung des Gehweg der Schleusenstraße	10.000,00 €

Nr.	Vorschlag	Kosten
12	Sanierung der Zieglerallee	10.000,00 €
13	Sanierung des Parkplatzes des Kleingartenvereins Schwärzetal	10.000,00 €
14	Wiederinbetriebnahme der Bushaltestelle am Rofinpark/Fitolino	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (BBG)
15	Wiederherstellung des alten Springbrunnens auf dem Marktplatz	Kostengrenze überschritten (> 10.000,00 €)
16	Ein neues Tropenhaus für den Eberswalder Zoo	keine Eberswalder Einwohnerin / kein Eberswalder Einwohner
17	Errichtung einer Kneipp-Anlage im Park am Weidendamm	10.000,00 €
18	Aufstellen von Hundekotbeutel Spendern im Leibnitzviertel	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (Kapazitätsgrenze erreicht)
19	Eine Begegnungsstätte für das Leibnitzviertel im alten Ärztehaus	Kostengrenze überschritten (> 10.000,00 €)
20	Kostenfreie Kinder- und Jugendsportangebote als Nachmittagsangebot	7.000,00 €
21	Trainingsbekleidung für den SV Stahl Finow Abteilung Handball-Kinder	vom Verein zurückgezogen
22	Errichtung eines Fußgängerüberweges an der Kreuzung Kupferhammerweg/Boldtstraße	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (Landesbetrieb Straßenwesen)
23	Errichtung einer Kneipp-Anlage an der Mikadobrücke	10.000,00 €
24	Aufstellen von Liegebänken im Stadtwald	5.000,00 €
25	Ein Grillplatz in Stadtmitte	Kostengrenze überschritten (> 10.000,00 €)
26	Errichtung eines Parkhauses an der Kreuzung Kantstraße/ Blumenwerder Straße	Kostengrenze überschritten (ca. 2,5 Mio. €)
27	Aufstellen von Mülleimern an Waldeingängen	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (Kapazitätsgrenze erreicht)
28	Mobile Begrünungsanlagen für den Marktplatz	Kostengrenze überschritten (ca. 12.000,00 €)
29	Kostenloser Trinkwasserspender	Kostengrenze überschritten (ca. 16.000,00 €)
30	Errichtung eines betreuten Taubenschlags am Bahnhof	Kostengrenze überschritten (50.000,00 € - 80.000,00 €)
31	Zuschuss an den AV-Legion-Eberswalde e.V. für die Jugendförderung und Gewässerpflege	6.000,00 €
32	Zigarettenmülleimer in der Innenstadt	3.500,00 €
33	Ein Verkehrsschild „Fußgänger/Radweg“ für den Gehweg der Bernauer Heerstraße	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (kein Radweg)
34	Aufstellen von 1-2 Sitzbänken an der Bernauer Heerstraße	3.000,00 €
35	Eine Fahrstrecke für den Spielplatz der Kita „Kleeblatt“	3-Jahres-Frist
36	Anpassung der Ampelschaltung auf der Eisenbahnstraße und Heegermühler Straße (Grüne Welle)	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (Landesbetrieb Straßenwesen)

Nr.	Vorschlag	Kosten
37	Zuschuss für neue Sportgeräte an den SV Kraft Eberswalde e.V.	8.000,00 €
38	Zuschuss für die Anschaffung eines Kleinbusses an den Eberswalder SC e.V.	10.000,00 €
39	Errichtung von Ladestation für E-Pkws auf dem Parkplatz zwischen Kant- und Bergerstraße	Kostengrenze überschritten (ca. 15.000,00 €)
40	Zuschuss für die Gestaltung der Gartenbahnanlage im Familiengarten Eberswalde an den Eberswalder Gartenbahnfreunde e.V.	4.000,00 €
41	Reduzierung der Geschwindigkeit in der Forststraße auf 10 km/h	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget
42	Behindertengerechte Absenkung des Bordsteins vor der Bushaltestelle „Am Friedhof“	10.000,00 €
43	Errichtung von Fahrradständern an der Ecke Ruhlaer Straße/ Weinbergstraße	1.000,00 €
44	Aufstellen von mehr Mülleimern in der Innenstadt	nicht umsetzbar mit dem Eberswalder Bürgerbudget (Kapazitätsgrenze erreicht)
45	Zuschuss für das Kinder- und Jugendtraining sowie der Vereinsanlage an den FSV Lok Eberswalde e.V.	10.000,00 €
46	Pflasterarbeiten auf dem Spielplatz in Tornow	10.000,00 €
47	Ein Waldspielplatz für Finow	Kostengrenze überschritten (ca. 100.000,00 €)
48	Zuschuss für eine Honorarstelle an die „Waggon-Komödianten“ e.V.	10.000,00 €
49	Zuschuss für die Neugestaltung des Schulhofs der Oberbarnimschulen an den Berufsbildungsverein Eberswalde e.V.	10.000,00 €
50	Ein Jugendtreffpunkt für den Stadtteil Ostend	10.000,00 €
51	Zuschuss für die Chorarbeit an den Cantus Vitalis Eberswalde e.V.	3.500,00 €
52	Zuschuss für Jugendarbeit an den Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Eberswalde e.V.	2.000,00 €
53	Erneuern der Treppenstufen zum Überqueren der Herthaquelle	5.000,00 €
54	Ein Sonnensegel und Außenspielmaterial für die Kita „Haus der kleinen Forscher“	in Prüfung
55	Zuschuss für die Miete der Vereinsräume an den Eisenherz e.V.	7.070,00 €
56	Sanierung der Erich-Steinfurt-Straße (Höhe Eichamt bis hinter der kleine Brücke)	10.000,00 €
57	Schattenspender für die Bushaltestellen auf der Bahnhofsbrücke	Kostengrenze überschritten (ca. 12.000,00 €)
58	Kostenlose Sportangebote während der Sommermonate	5.000,00 €
59	Mehr Sicherheit durch Verkehrsberuhigung in der Pfeilstraße	Kostengrenze überschritten (ca. 15.000,00 € - 20.000,00 €)
60	Beleuchtung des Gehweges „Aue“ in der Clara-Zetkin-Siedlung	10.000,00 €
61	Ein Sonnensegel für den Spielplatz am Christel-Brauns-Weg	10.000,00 €
62	Zuschuss an das kostenlose Nachhilfeprojekt „LernEngel“	in Prüfung

Nr.	Vorschlag	Kosten
63	Zuschuss für die Anschaffung von einheitlicher Spielkleidung an den 1. SV Eberswalde	7.000,00 €
64	Zuschuss für Trainingsgeräte an den BRH Rettungshundestaffel Barnim e.V.	5.000,00 €
65	Fußgängerzone in der Friedrich-Ebert-Straße	Kostengrenze überschritten (ca. 100.000,00 €)
66	Zuschuss für die Restauration des Flügels der Grundschule Finow an den Freunde und Förderer der Grundschule Finow e.V.	2.200,00 €
67	Zuschuss für die Anschaffung von Medientechnik für das Dorfgemeinschaftshaus Sommerfelde	2.500,00 €
68	Zuschuss für einen Kletterpfad an den Kindergarten „Morgenglanz“	in Prüfung
69	Mehr Sitzgelegenheiten am Treidelweg	10.000,00 €
70	Errichtung von feststehenden Fahrrad-, Kinderwagen- und Rollstuhl-Luftpumpen im Stadtgebiet	9.000,00 €
71	Eberswalder Waldputztag - Müllsammeln belohnen	bereits umgesetzt
72	Eine Spielterrasse für die Kita „Sputnik“	6.000,00 €
73	Überarbeitung des „Trimm-dich-Pfads“ an der Schillertreppe	10.000,00 €
74	Winterdienst auf den Fahrradwegen im Stadtgebiet	Kostengrenze überschritten (ca. 50.000,00 €)
75	Umgestaltung des Radweges an der Heegermühler Straße (Drehnitzstraße bis Lidl)	Kostengrenze überschritten (ca. 36.000,00 €)
76	Aufstellen von Regenbogen-Bänken in der Stadt	5.000,00 €
77	Zuschuss für die Sanierung der Heizungsanlage an den Ostender Sportverein Eberswalde e.V.	10.000,00 €
78	Aufstellen von Graffitiwänden	Kostengrenze überschritten (> 10.000,00 €)
79	Erweiterung des Gehweges der Ostender Höhen (Zum Anger bis Saarstraße)	Kostengrenze überschritten (ca. 300.000,00 €)
80	Eine Beleuchtung für den Spielplatz im Park am Weidendamm	Kostengrenze überschritten (ca. 17.000,00 €)
81	Zuschuss für den Aufbau eines queeren Zentrums an den CSD Eberswalde e.V.	10.000,00 €
82	Zuschuss für technisches Equipment für gemeinsame digitale Momente an den ebw.esports e.V.	4.500,00 €
83	Erneuerung und Erweiterung der Beschallungsanlage im Westendstadion	7.000,00 €
84	Ein neues Holzhaus im Garten und Spielmaterialien für die Kita „An der Zaubernuss“	4.000,00 €
85	Zuschuss für die Jugendarbeit der Bürgerstiftung Barnim Uckermark	10.000,00 €
86	Zuschuss für Wettkampfkleidung der neue Jugendmannschaft U14 an den BV Eberswalde 99 e.V.	1.000,00 €
87	Zuschuss für die Überdachung der Fahrradständer am Gymnasium Finow	in Prüfung
88	Umgestaltung des Schulhofes der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule	10.000,00 €



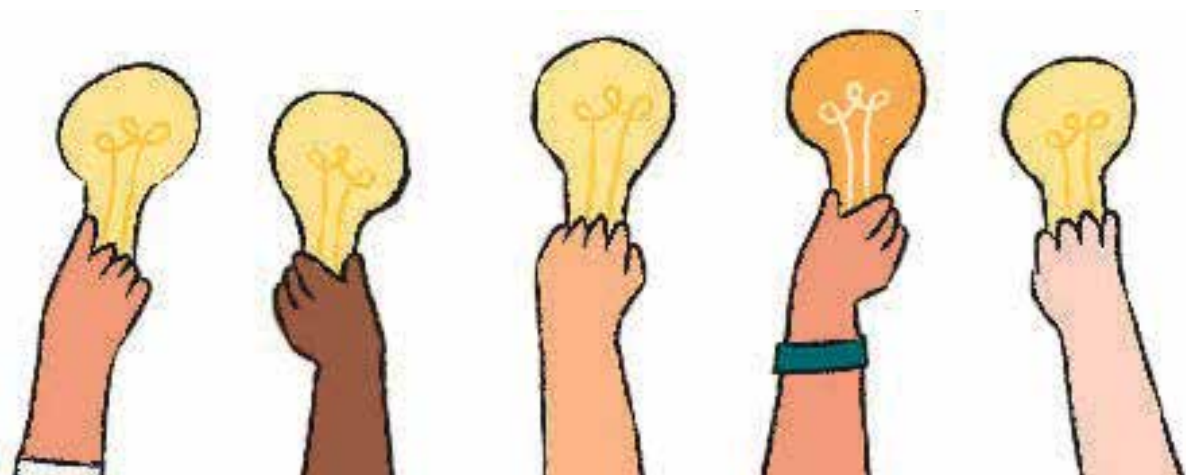
Du hast eine Idee für Dein Viertel?

Deine Idee gibt dem Viertel noch mehr Zusammenhalt?
Dann setze sie jetzt mit Hilfe des Aktionsfonds um.

Jedes Projekt wird mit bis zu 250 Euro unterstützt!

**Melde Dich mit Deiner Idee beim
Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel!**

per Telefon: 03334 81 82 45,
per E-Mail: quartiersmanagement@eberswalde.de,
oder komm vorbei: Schorfheidestraße 13, 16227 Eberswalde



Grafik: freepik.com



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Stadt
Eberswalde



Neues vom Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel

Kreative Wände für mehr Miteinander – Street-Art-Projekt an der Sporthalle „Schwärzesees“ des SV Motor Eberswalde

Die Sporthalle „Schwärzesees“ des SV Motor Eberswalde ist aus dem Stadtbild des Brandenburgischen Viertels nicht wegzudenken. Besonders die große Giebelwand an der Potsdamer Allee prägt das Erscheinungsbild – und genau hier tut sich seit August 2025 einiges: Im Rahmen eines Street-Art-Projekts wird die Fläche künstlerisch neugestaltet. Auch der Eingangsbereich der Halle erhält ein neues, kreatives Gesicht.

Der Verein SV Motor Eberswalde war dabei von Anfang an aktiv mit eingebunden und hat viele Ideen beige-steuert – was genau an die Wand soll, wurde gemeinsam mit dem Künstler Philipp „Beatsen“ Müller überlegt und geplant. Dieser wurde zuvor in einem offenen Wettbewerb ausgewählt.

In mehreren Workshops haben Kinder und Jugendliche aus dem Quartier die Möglichkeit, eigene Entwürfe zu entwickeln, zu diskutieren und schließlich sogar selbst Hand anzulegen. Die Begeisterung war groß – denn wann hat man schon die Gelegenheit, sein eigenes Viertel mitzugestalten? Philipp „Beatsen“ Müller übernimmt derweil nicht nur die Umsetzung der Motive, sondern leitet auch die Workshops – mit viel Gespür für die Ideen und Perspektiven der jungen Teilnehmenden.

Die künstlerische Neugestaltung der Halle soll bis Herbst 2025 abgeschlossen sein. Bis dahin wird noch fleißig gepinselt, gesprüht und gestaltet.



Bunte Wände, starke Gemeinschaft – Graffiti-Projekt an der AWO-Turnhalle

Die AWO-Turnhalle im Brandenburgischen Viertel zeigt sich seit Kurzem in einem neuen, farbenfrohen Gewand: Die Ost- und Westfassaden wurden im Rahmen eines kreativen Graffiti-Projekts gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Viertel gestaltet. Was früher eher unauffällig wirkte, ist nun ein echter Blickfang und Ausdruck jugendlicher Kreativität. In mehreren Gruppen-Workshops konnten die Teilnehmenden zusammen mit einem erfahrenen Graffiti-Künstler eigene Entwürfe entwickeln und anschließend direkt auf die Wände bringen. Von der ersten Skizze bis zum letzten Farbsprühstoß stand die künstlerische Selbstentfaltung im Mittelpunkt.



Fotos: Torsten Stapel

Doch das Projekt hat auch noch eine weitere wichtige Wirkung: Es brachte junge Menschen aus dem Viertel zusammen, förderte den Austausch untereinander und stärkte das Gemeinschaftsgefühl. Ein Projekt, das zeigt: Wenn junge Ideen auf offene Wände treffen, entsteht mehr als Kunst – nämlich ein Stück gelebter Zusammenhalt.

Gefördert wurden beide Vorhaben über das Quartiersmanagement aus Mitteln des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ – mit dem Ziel, Orte im Viertel nicht nur schöner zu machen, sondern sie auch zu Räumen der Begegnung und Teilhabe zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Beteiligung von Menschen.

Das QM-Team



Tag des offenen Denkmals® am 14. September 2025: Das Alte Rathaus (Barockhaus) lädt ein!

Unter dem diesjährigen Motto: „Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich?“, findet am 14. September 2025 bundesweit der Tag des offenen Denkmals® statt.

1993 wurde erstmal der Tag des offenen Denkmals® ins Leben gerufen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz erschuf so ein besonderes Netzwerk an Denkmal-engagierten bundesweit, das bis heute jährlich wächst und sich weiterentwickelt. Seit dem Jahr 1999 steht das größte Kulturevent Deutschlands unter einem jährlich wechselnden Motto. Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals® am 14. September 2025 öffnet das „Barockhaus“ der Stadt Eberswalde ein weiteres Mal seine Türen. Entspre-

chend des Mottos begegnet man hier historischen Artefakten eines sehr bedeutenden Barockgebäudes, welche Zeugen einer Geschichte sind, die dabei fortlaufend und zeitlos erzählt werden kann. Das Alte Rathaus der Stadt Eberswalde, als sogenanntes „Barockhaus“ dient der städtischen Verwaltung, trug entscheidend zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung der Stadt bei und wird als zentraler Teil der historischen Stadtstruktur wahrgenommen. Mit seiner denkmalgerechten Sanierung darf die Kombination von Tradition und Moderne erzählt und gelebt werden. Hiermit wird ein Stück Stadtgeschichte bewahrt und ein neuer Impuls für die Belebung des Eberswalder Stadtkerns gesetzt. Stadtgeschichte wird durch

ihre Gebäude immer wieder neu erzählt und bleibt dadurch lebendig.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam die Wiedereröffnung des Barockhauses zu feiern. Es erwarten Sie historische Erläuterungen und Erklärungen zur erfolgten Sanierung durch den Architekten sowie die Möglichkeit einer anschließenden Besichtigung, welche in mehreren Durchgängen erfolgen wird. Hierzu melden Sie sich bitte bis zum 11. September 2025 bei Frau Anika Manns unter: a.manns@eberswalde.de an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter eberswalde.de und tag-des-offenen-denkmals.de

Anika Manns

Sachbearbeiterin Stadtentwicklungsamt

Aufgeschnappt!

Bürgerfragen auf den Punkt

Warum gibt es für den Straßenverkehr in Eberswalde keine „grüne Welle“?

Es gibt in Eberswalde seit 2019 eine „grüne Welle“ speziell für unsere Busse! Pünktliche Busse machen den öffentlichen Personennahverkehr attraktiv. Sie sind jedoch Teil des normalen Straßenverkehrs und verlieren durch rote Ampeln, falsch geparkte Autos und volle Straßen oft mehrere Minuten. Dadurch sind Anschlüsse für die Fahrgäste mitunter nicht mehr erreichbar.

Die „grüne Welle“ schafft hier Abhilfe und sorgt für Bewegung und Pünktlichkeit.

Die Barnimer Busgesellschaft (BBG) arbeitet seit Längerem an einer technischen Lösung. Die Ampeln werden automatisch durch die Busse gesteuert – sie melden sich per Funk vor der Kreuzung an. So können die Busse der BBG möglichst ohne Stopp fahren, da die Ampel entsprechend frühzeitig auf Grün schaltet.

Das System reagiert dabei nur, wenn der Bus pünktlich oder verspätet unterwegs ist. Nach der Kreuzung meldet sich der Bus selbstständig wieder ab. Die Ampel schaltet zurück in den normalen Betrieb.

Die „grüne Welle“ trägt zu einem reibungslosen Busverkehr bei, damit alle schnell an ihr Ziel kommen.

Tag des offenen Denkmals®

14.9.
2025

Altes Rathaus (Barockhaus)

Begrüßung und Eröffnung.

Historische Erläuterungen und
Erklärungen zur erfolgten Sanierung
durch den Architekten.

Anschließende Besichtigung und
Führung durch das Innere des
Barockhauses, je nach
Teilnehmendenzahl und Nachfrage, in
mehreren Durchgängen.

Anmeldung bis 11. September 2025
unter: a.manns@egerswalde.de



© Stadt Eberswalde / Florian Heilmann



Alle Veranstaltungen unter
tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Stadt
Eberswalde 

Glücks
Spirale



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



SAUBERSWALDE

Eine Stadt räumt auf!

20. September 2025



An 6 Standorten im Stadtgebiet von 10 - 13 Uhr

Leider wird immer noch zu viel Müll achtlos in der Natur entsorgt. Da er dort nicht verbleiben soll, räumen wir den Abfall gemeinsam für ein lebenswertes Eberswalde wieder auf. Seid dabei und macht mit!

Mehr Informationen unter eberswalde.de/sauberswalde

Sauberswalde

Die Welt räumt auf und Eberswalde macht mit!

Am Donnerstag, dem 20. September 2025 ist es wieder so weit: Menschen auf der ganzen Welt engagieren sich beim „World Cleanup Day“^[1], um die Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Auch Eberswalde ist in diesem Jahr wieder dabei – im Rahmen der städtischen Kampagne „Sauberswalde“.

„An diesem Tag treffen sich engagierte Freiwillige um 10 Uhr an mindestens sechs Orten im Stadtgebiet, um gemeinsam Müll zu sammeln“, erklärt Jacob Renner, Klimaschutzmanager der Stadt Eberswalde. Wo genau aufgeräumt wird, erfahren Interessierte unter eberswalde.de/sauberswalde

Wer organisiert die Aktion in Eberswalde?

„Sauberswalde“ wird gemeinsam mit vielen lokalen Partnern durchgeführt:

- ALNUS e. V.
- Kreiswerke Barnim
- Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel
- Unser Finowkanal e. V.
- BUND Ortsgruppe Eberswalde / Barnim-Nord

Warum ist Müll in der Umwelt ein Problem?

Müll in der Natur ist nicht nur unschön – er ist auch gefährlich:

- Tiere verwechseln Abfall mit Nahrung oder Baumaterial. Das kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Zigarettenstummel enthalten Giftstoffe, die bei Regen ins Grundwasser gelangen – mit fatalen Folgen für Wasserlebewesen. Auch für Kleinkinder kann das Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
- Plastik zerfällt zu Mikroplastik, das sich über die Nahrungskette bis in den menschlichen Körper ausbreitet – es wurde sogar schon in der Arktis und an der Rheinquelle nachgewiesen.

Wohin mit dem Müll? – Kostenfreie Entsorgungsmöglichkeiten

Elektrogeräte

- Können kostenlos bei den Recycling- und Wertstoffhöfen im Barnim abgegeben werden.
- Für private Haushalte bietet der Landkreis auch eine kostenfreie Abholung an.

Sperrmüll

- Einmal im Jahr pro Haushalt können bis zu 2 m³ bei eigener Anlieferung oder bis zu 5 m³ bei Abholung durch die BDG kostenfrei entsorgt werden.
- Antragstellung online unter <https://kreiswerke-barnim.de/abfall-und-kreislaufwirtschaft/abfallentsorgung/sperrmuellentsorgung>
- Alternativ per Telefon: 03334 / 52620-391 oder E-Mail: kundenbetreuung@bdg-barnim.de

Papierkörbe in Eberswalde

- 789 öffentlich zugängliche Papierkörbe stehen im Stadtgebiet bereit.

Achtung: Bitte keinen Hausmüll einwerfen!

Schadstoffe und Problemabfälle

Materialien wie Asbest, Dachpappe, Säuren, Laugen, Lösemittel oder Pestizide können bei den Kreiswerken Barnim fachgerecht entsorgt werden.

Nähere Infos erhalten Sie direkt bei den Kreiswerken.

Fazit:

Wer Müll verursacht, trägt auch die Verantwortung für dessen fachgerechte Entsorgung. Die Natur ist kein Müllplatz. Jeder Beitrag zählt!

Ein Blick hinter die Kulissen – „Tag der offenen Tür“ bei den Kreiswerken Barnim Anlässlich des „World Cleanup Day“ öffnen die Kreiswerke Barnim am Standort Eberswalde ihre Tore und bieten spannende Einblicke in die Welt der Abfallwirtschaft.

Highlights:

- Fahrten auf den Deponieberg (ca. 40 Meter hoch) mit herrlichem Blick über Eberswalde
- Infos zu wasserstoffbetriebenen Müllfahrzeugen
- Mitmachaktionen (Basteln, Umweltspiele u. v. m.)
- Hüpfburg für Kinder
- Regionale Leckereien

[1] <https://www.worldcleanupday.de/>

Einwohnerversammlungen zweites Halbjahr 2025

Montag, 15.09.2025, 17:00 Uhr	Clara-Zetkin-Siedlung - Freiwillige Feuerwehr
Montag, 13.10.2025, 17:00 Uhr	Eberswalde 2 (Westend / Kupferhammer / Nordend) - Sportzentrum Westend
Mittwoch, 12.11.2025, 17:00 Uhr	Finow - Aula Gymnasium Finow
Montag, 17.11.2025, 17:00 Uhr	Eberswalde 1 (Stadtmitte / Ostend / Südend / Leibnizviertel) - Saal im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio





Sicher unterwegs: Neuer Gehweg in den Ostender Höhen offiziell eingeweiht

Mit der offiziellen Freigabe des neu gestalteten Gehwegs in den Ostender Höhen am 13. August 2025 hat die Stadt Eberswalde ein weiteres Infrastrukturprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Im Abschnitt zwischen der Freienwalder Straße (B167) und der Cöthener Straße profitieren Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle Verkehrsteilnehmenden ab sofort von einer deutlich verbesserten Verkehrssicherheit.

Die rund 185 Meter lange Baustrecke wurde umfassend modernisiert. Neben dem Neubau des Gehwegs mit einer Breite von 1,80 Metern aus Betonsteinpflaster wurden auch eine neue Beleuchtungsanlage mit sechs insektenfreundlichen LED-Leuchten, eine Oberflächenentwässerung über Mulden und Kastenrigolen sowie eine 3 Meter breite Mittelinsel zur Querung der Straße im Bereich des Knotenpunkts mit der Freienwalder Straße umgesetzt. Zusätzlich erfolgte eine Asphaltdeckensanierung der Fahrbahn im Ausbaubereich.

Bürgermeister Götz Herrmann zeigte sich bei der Einweihung erfreut über den Abschluss der Maßnahme: „Mit dem neuen Gehweg in den Ostender Höhen sorgen wir nicht nur für mehr Sicherheit im Fußverkehr, sondern investieren ganz bewusst in eine lebenswerte und nachhaltige Infrastruktur. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Projekt termingerecht und im vorgesehenen Kostenrahmen realisiert haben.“



Feierlicher Banddurchschnitt: Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverordnetenversammlung sowie der involvierten Baufirmen weihten Mitglieder der Rathauspitze den neuen Gehweg in den Ostender Höhen offiziell ein

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Maßnahme setzt die Stadt Eberswalde ihren Kurs fort, die Verkehrsinfrastruktur gezielt zu modernisieren und gleichzeitig Umweltaspekte – wie etwa insektenfreundliche Beleuchtung – in die Planung einzubeziehen.

Das Projekt wurde von der FPG Finow Plan GmbH aus Eberswalde geplant und

durch die GUT Gewässerunterhaltung und Tiefbau GmbH aus Bad Freienwalde umgesetzt. Die Bauarbeiten begannen am 4. November 2024 und konnten planmäßig am 25. Juli 2025 abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 430.000 Euro, finanziert vollständig durch Mittel der Stadt Eberswalde.



Der neue Gehweg mit einer Breite von 1,80 Metern aus Betonsteinpflaster



Im Bereich des Knotenpunkts mit der Freienwalder Straße wurde eine 3 Meter breite Mittelinsel zur Querung der Straße umgesetzt

Fotos: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Kultur für alle: Der September im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Die Sommerpause ist vorbei. In diesem Monat erwartet die Eberswalderinnen und Eberswalder im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (BBZ) wieder ein vielfältiges, interessantes und nicht selten kostenloses Programm, mit dem die Stadt die Idee von kultureller Teilhabe für alle lebendig werden lässt.

Am Mittwoch, den 17. September, wird die Stadtbibliothek im Erdgeschoss des Hauses zum Schauplatz einer historischen Reise, die ins Frühjahr 1991 führt. Ein Mord und eine Kommissarin in Leipzig ergeben einen faszinierenden Krimi aus der Zeit der deutschen Wiedervereinigung. Der Roman heißt „Mauer des Schweigens“ und die preisgekrönte Autorin Grit Poppe liest daraus vor. Der Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek ist bereits im Gange.



Leonie Benesch als Pflegefachfrau im Film „Heldin“

Eine Woche später meldet sich das allseits beliebte „Kopfkino für Alt und Jung“ zurück aus der Sommerpause. Am 24. September läuft im Saal des BBZ der Film „Heldin“, in dem die Spätschicht einer Pflegefachfrau in einem Krankenhaus außer Kontrolle gerät. Der von der Kritik gefeierte Film wirft einen realistischen Blick auf den Pflege-



Sascha Lej, Chorleiter und Multiinstrumentalist, lädt ein zu „Sing Mit!“

notstand und zeigt, wie wichtig eine gute Betreuung im Krankheitsfall ist. Das Online-Magazin „Filmstarts“ schrieb dazu treffend: „Ein Film, der uns alle angeht“. Am 27. September geht es auf eine musikalisch-literarische Reise. In „Stimmen der Ukraine“ bringen die Schauspieler Jan Uplegger und Mareile Metzner von Taras Schewtschenko bis Lessja Ukrajinka die großen Autoren des Landes zu Gehör. Musikalisch stimmen die geflüchteten Sängerinnen Iryna Lazer, Iryna Razin und Nataliia Kuprynenko mit ein, begleitet von dem herausragenden Jazzpianisten Yuri Seredin – so entsteht ein atmosphärisch dichtes Porträt dieses Landes im Herzen Europas.

Die zahlreichen regelmäßig stattfindenden Kurse, Workshops und Mitmachangebote im BBZ nehmen im September ebenfalls ihren Betrieb wieder auf. Malen und Singen, Tanzen und Philosophieren gehören unter anderem zu den regelmäßigen Aktivitäten im Haus. Eine exzellente Möglichkeit des Hineinschnuppens bietet sich am 12. September bei „Sing mit!“, einem offenen Chorprojekt von Sascha Lej, bei dem die Freude am Singen viel wichtiger ist als musikalische Vorkenntnisse.

Termine im Überblick:

Fr., 12.09.2025, 18:00 Uhr:

„Sing Mit!“ – offenes Chorsingen mit Sascha Lej
Teilnahme frei

Mi., 17.09.2025, 18:30 Uhr:

„Mauer des Schweigens“ – Lesung mit Grit Poppe
Eintritt: 6,00 € / 3,00 € ermäßigt, Kartenvorverkauf in der Bibliothek

Mi., 24.09.2025, 15:00 Uhr / 18:00 Uhr:

„Heldin“ – Kopfkino für Alt und Jung
Eintritt frei

Sa., 27.09.2025, 19:00 Uhr:

„Stimmen der Ukraine“
Eintritt frei

Daniel Steinbrück

Hauskoordination des BBZ



Eine Reise durch Kultur und Geschichte, Musik und Literatur: „Stimmen der Ukraine“

Lesung mit Grit Poppe „Mauer des Schweigens“ 17.09.2025, 18:30 Uhr

Stadtbibliothek Eberswalde im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Die preisgekrönte Autorin Grit Poppe liest aus ihrem aktuellen Buch, einem faszinierenden Krimi aus der Zeit der deutschen Wiedervereinigung.

Kartenverkauf in der Stadtbibliothek, 6€ / 3€ (Ermäßigter Eintritt)

Mehr Informationen unter eberswalde.de



Der Eintritt ist frei.

Stadtpromenadenkonzert 27. September 2025, 15–18 Uhr Kaisers New World

Stadtpromenade am Finowkanal unterhalb der Friedensbrücke

World Music, Melodien zwischen Latin und Blues, Bebop und Tango – Mit seinem internationalen Jazz-Quartett „Kaisers New World“ schafft der Leipziger Gitarrist Frank Kaiser die Grenzen musikalischer Schubladen ab. Gemeinsam entfachen sie eine Eruption an Virtuosität, lassen einen träumen und in wunderbar fiktive Welten eintauchen. Wie auf einem Spielplatz für Erwachsene toben sich die Musiker an ihren Instrumenten aus (Gitarre, Akkordeon, Drums, Kontrabass).

Mehr unter eberswalde.de



Akademie 2. Lebenshälfte

Aus unseren aktuellen Angeboten

Bürgerbildungszentrum
„Amadeu Antonio“
Puschkinstr. 13, 16225 Eberswalde
☎ 03334 8187514
✉ schwartz@lebenshaelfte.de

 **Digitale Kompetenzen**
15. September | 15:45 - 17:15
Stammtisch digital
Hier gibt es Antworten auf Fragen zu Smartphone/Handy und Tablet.

13. Oktober | 09:00 - 12:15
Einstiegswissen Word: Texte schreiben am Computer

 **Sprachkurse**
Sprachkurse für verschiedene Niveaustufen. Einstieg jederzeit möglich, z.B.

ab 9. September | 17:00 – 19:30
Spanisch für den Urlaub
(Niveau A1)

10. September
Englisch-Stammtisch.
Englischkenntnisse anwenden und Spaß haben (Niveau A1/A2) monatl. Einzelveranstaltungen, kein Kurs

ab 10. September
Dzień dobry!
Polnisch für Anfänger

11. September | 17:00 – 18:30
Polnisch-Stammtisch
Entspannt sprechen und dazu lernen. Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen.

 **Gesundheit und Bewegung**
ab 10. September | 17:30 – 19:00
Entspannung mit Klangschalen
(Einführungskurs)

Ab 16. September |
Mittwochs 10:00 – 11:30
Stuhl Yoga
Sanfte Bewegungen für mehr Gesundheit

 **Kultur und Gestalten**
ab 12. September | 10:30 – 13:00
Der Mensch im Fokus
Einführung in figürliches Zeichnen und Malen

ab 18. September |
14:00-16:15 oder 16:30-18:45
Handarbeiten und kreatives Gestalten

Alle Angebote und weitere Informationen unter: www.akademie2.lebenshaelfte.de
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung!

Lieder von Udo Jürgens im Museum Eberswalde

Das Museum Eberswalde lädt alle Interessierten herzlich zu einer besonderen Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Zeichnen gegen das Vergessen“ ein. Am Freitag, dem 12. September 2025, wird ab 15 Uhr die Gruppe „Die 4 Harzer Edelhölzer“ unter der Leitung von Thomas Göbel im Dachgeschoss der Adler-Apotheke ein Konzert geben. Unter dem Titel „Mein Bruder ist ein Maler – Lieder von Udo Jürgens“ spielt die Gruppe aus dem Herzen Deutschlands Stücke des 2014 verstorbenen Musikers. Dazu wird es Kaffee und Kuchen geben. Die Bilder der bewegenden Ausstellung „Zeichnen gegen das Vergessen“ stammen von dem renommierten Künstler Manfred Bockelmann, dem der Titel „Mein Bruder ist ein Maler“ von seinem Bruder Udo Jürgens gewidmet ist. Der Eintritt beträgt acht Euro inklusive Speis und Trank.



Foto: Octavian Costache

Stadt
Eberswalde 



Sparkasse
Barnim

Ausstellung
in der Kleinen Galerie

35 Jahre Deutsche Einheit

**Friedliche Revolution und
demokratischer Umbruch in Eberswalde**

AUSSTELLUNG MIT ARBEITEN DER FOTOGRAFEN

Andreas Mross | Karen Oehler | Thomas Burckhardt |
Jens Gericke | Günter Rinnhofer | Klaus-Dieter Rühls

23. September bis 27. November 2025

KLEINE GALERIE STADT EBERSWALDE

Michaelisstraße 1, 16225 Eberswalde
im SparkassenForum

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Oktober 2025

Stadtverordnetenversammlung:

Donnerstag, 25. September 2025, 17:00 Uhr
Livestream unter: www.eberswalde.de/stvv-live

Hauptausschuss:

Donnerstag, 18. September 2025, 18:00 Uhr
Donnerstag, 16. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste:

(Fachausschuss 1 – F1)

Dienstag, 9. September 2025, 18:15 Uhr
Dienstag, 7. Oktober 2025, 18:15 Uhr

Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur:

(Fachausschuss 2 – F2)

Mittwoch, 10. September 2025, 18:15 Uhr
Mittwoch, 15. Oktober 2025, 18:15 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt:

(Fachausschuss 3 – F3)

Dienstag, 16. September 2025, 18:15 Uhr
Dienstag, 14. Oktober 2025, 18:15 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss:

Mittwoch, 17. September 2025, 18:15 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter „Verwaltung und Politik“, „Stadtpolitik“ im „Bürgerinformationssystem“.

Die Sitzungen sind öffentlich.
Änderungen vorbehalten.

Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst unter
Telefon 03334/64-511.

Fraktion Alternative für Deutschland

Liebe Nachbarn,
das erste Jahr nach der Kommunalwahl ist vorbei und auch wir erstmals Gewählten sind nun etwas sicherer in der Stadtpolitik unterwegs. Dieses Ehrenamt ist in der Tat sehr zeitaufwendig, aber wir tun es gern. Unser Kommunalwahlprogramm möchten wir selbstverständlich weiterhin abarbeiten. Durchsetzen werden wir davon wahrscheinlich wenig. Die Gründe dafür sind ja allseits bekannt. Trotzdem geben wir nicht auf, beschäftigen uns aber auch mit anderen Themen, die

sich konstant neu ergeben. Da wären z.B. die Verbesserung der Wirtschaftsförderung, der Ausbau der Infrastruktur und die Absicherung der medizinischen Rundumversorgung. Nicht zuletzt werden wir uns dafür einsetzen, dass so eine Katastrophe, wie die abrupte Schließung eines Kindergartens nicht noch einmal passiert. Sinnvolle Rathausideen oder anderer Fraktionen unterstützen wir selbstverständlich. Wir betreiben nämlich keine Abschottungspolitik! Unangemessene finanzielle Belastungen der Bürger

wird es mit uns aber nicht geben. Weiterhin lehnen wir die Gendersprache ab. Ebenfalls die Beflaggung der städtischen Gebäude mit irgendwelchen bunten Fahnen, die keinen Bezug zur Stadt oder dem Land haben, ist nur gegen unseren Willen möglich. Sollten Sie Probleme oder Anregungen haben, sprechen Sie uns an. Wir sind jederzeit für Sie da. Denn wir sind durch Sie da! Wir wünschen Ihnen einen schönen Spätsommer.

Jörg Mrozek

Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
Nachdem uns der lange angekündigte Hitzesommer 2025 nun doch noch sonnige Tage beschert hat, neigt sich die kommunalpolitische Sommerpause dem Ende. Mit dem erfolgreichen Beschluss unter namentlicher Abstimmung in der letzten SVV zum möglichen Bau eines neuen NORMA-Einkaufsmarktes im Stadtteil Finow wurde aus unserer Sicht ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität nicht nur für alle

Finower gemacht. Trotz dieses kleinen Teilerfolges, der natürlich noch einige Zeit bis zur Realisierung in Anspruch nehmen wird, gilt es weiterhin, die Wiederbelebung der Einkaufszentren „Heidewald“ im Brandenburgischen Viertel und „Kleiner Stern“ in Finow voranzutreiben. Für Ersteres wurden bereits Anträge zur Renovierung und Umbau bei der Stadt eingereicht. Der langjährige Stadtverordnete Carsten Zinn und Fraktionsmitglied des Bündnis Eberswalde hatte in der Vergangenheit und letztmalig auf der

Einwohnerversammlung des BBV immer wieder auf die gravierenden Mängel im rudimentär laufenden Betrieb und deren notwendige Abstellung trotz vorliegender Umbaupläne hingewiesen. Ab September finden die nächsten Einwohnerversammlungen statt. Nutzen auch Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Schönen Heimatstadt Ihre Stimme.

Mit kommunalpolitischen Grüßen
Daniel Winkelmann
Fraktion Bündnis Eberswalde

Fraktion Die Linke

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
Die letzte Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause fand am 10. Juli statt. Dort war die Schließung der Kita Regenbogen ein brisantes Thema. Die Stadt hat schnell reagiert und die Kinder in anderen Einrichtungen untergebracht. Unser Anliegen ist, dass in dem Haus in der Pfeilstraße möglichst schnell wieder eine Kita eingerichtet wird. Der Bürgermeister hat uns schnelle Lösungen zugesichert. Wir brauchen die Be-

treuungsplätze für unsere Jüngsten, bleiben also dran. Gleichzeitig setzten wir uns inhaltlich mit dem Entwurf der überarbeiteten Kulturförderrichtlinie auseinander. Insbesondere haushalterische Aspekte bedürfen hier einer weiteren Klärung. Wir werden uns dazu im Ausschuss einbringen. Im Rahmen der Übergabe des Gehweges entlang der Ostender Höhen im August, haben wir nochmals deutlich gemacht, dass der beschlossene Bau der Wegebeleuchtung des Geh- und Radweges

Richtung Sommerfelde wesentlich die Sicherheit der Nutzer, insbesondere der Schüler erhöht. In den nächsten Wochen erhalten wir den Entwurf der Haushaltsplanung für die nächsten 2 Jahre. Wir werden auf die fiskalische Berücksichtigung dieser beschlossenen Maßnahmen achten.

Sebastian Walter
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

In Bernau wird gerade der Bahnhofsvorplatz umgestaltet. Um das Stadtklima auf dem bisher großflächig versiegelten Platz zu verbessern, entstehen neue Grünflächen. Eine Wasserspielfläche und ein Trinkbrunnen werden dort künftig ebenfalls zu finden sein. Auch Eberswalde hat einen Bahnhofsvorplatz, der über wenig Grün verfügt und sich an heißen Tagen stark aufheizt. Zu Beginn der 2000er Jahre umgestaltet, entstand einige Jahre später, als Ergebnis der Diskussion mit interessierten Bürger*innen,

die sogenannte „Grüne Bahnhofoinsel“. Sie besteht aus einem großkronigen Baum mit einer Rundbank auf einer lieblos gestalteten Baumscheibe von 5 m Durchmesser. Alle anderen Vorschläge zur (Teil-)Entsiegelung des Platzes wurden mit dem Verweis auf die technische Infrastruktur im Untergrund verworfen. Auch gab es mehrere Anfragen aus der Stadtpolitik zur Errichtung von Trinkbrunnen im Stadtgebiet. Diese Idee wurde aufgrund angeblich hoher technischer Anforderungen zur Gewährleistung der

Wasserqualität bisher stets abgelehnt. Wir fragen uns, weshalb in Bernau und vielen anderen Städten ähnliche Projekte umgesetzt werden, es in Eberswalde aber nicht geht. Wir werden daher im September die Verwaltung bitten, Vorschläge für weitere Klimaanpassungsmaßnahmen auf dem Bahnhofsvorplatz und im gesamten Stadtgebiet zu unterbreiten.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion Die PARTEI – Alternative für Umwelt und Natur

Das Einzelhandelszentrenkonzept (EHZK) der Stadt Eberswalde wurde zur Makulatur. Inzwischen ist es üblich, bestimmten Investoren die Umgehung des EHZK durch die Aufstellung spezieller Bebauungspläne zu ermöglichen. Wir regen an, statt dessen das vor mehr als zehn Jahren beschlossene Konzept selbst auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls zu novellieren.

Das nächste strategische Konzept steht im Herbst zur Diskussion. Die Aufstellung eines kommunalen Wärmeplans ist eine

gesetzliche Vorgabe. Ziel ist „die treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2045“. Einen Vorgriff hierzu gab es im Frühjahr durch den Kreistagsbeschluss zum Erwerb des Eberswalder Holzkraftwerkes durch die Kreiswerke Barnim. Dabei wird vorausgesetzt, dass ein Teil der bisher ungenutzten Abwärme künftig als Fernwärme in den Wohngebieten der Stadt Eberswalde genutzt wird. Gegen die industrielle Holzverbrennung sind in der Vergangenheit zahlreiche ökologische Bedenken vorgebracht worden.

Prognosen zu den ökonomischen Auswirkungen liegen der Öffentlichkeit bislang nicht vor. Sicher ist, dass allein für den Bau der notwendigen Fernwärmeleitungen erhebliche Mittel aufgewendet werden müssen. Unklar ist, welche Auswirkungen dies auf den Fernwärmepreis haben wird. Eine weitere Preisspirale der Energiekosten für die betroffenen Eberswalderinnen und Eberswalder ist für unsere Fraktion nicht akzeptabel.

Mirko Wolfgramm

Kontakt Daten

Fraktion Alternative für Deutschland

Fraktionsvorsitz: Tilo Weingardt
Fraktionsbüro: Grabowstraße 17, 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Tilo Weingardt
E-Mail: tilo.weingardt@afd-stvv-eberswalde.de

Fraktion SPD/BfE

Fraktionsvorsitz: Steve Rennert
Fraktionsbüro: Karl-Marx-Platz 4, 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Ricardo Rennert
Sprechzeiten: Mo-Mi 9-15 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03334 / 3669274
Fax: 03334 / 3669276
E-Mail: fraktion@spd-bfe.de

www.spd-eberswalde.de

www.spdfinow.de

www.buerger-für-eberswalde.de

Fraktion CDU / FDP /

Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14, 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Uwe Grohs und Martin Hoeck
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Telefon: 03334 / 34677
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
info@fdp-eberswalde.de

www.cdu-eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz: Daniel Winkelmann
Ansprechpartner: Daniel Winkelmann
Fraktionsbüro: Eberswalder Str. 140, 16227 Eberswalde
Sprechzeiten: nach Vereinbarung telefonisch o. per E-Mail
Telefon: 0151 / 5810 8204
E-Mail: fraktion@buendnis-eberswalde.de

www.buendnis-eberswalde.de

Fraktion Die Linke

Fraktionsvorsitz: Sebastian Walter
Fraktionsbüro: Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03334 / 236987
E-Mail: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

www.dielinke-barnim.de

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2, 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 10-13 Uhr und 14-17 Uhr
Telefon: 03334 / 384074
Fax: 03334 / 384073
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gruene-barnim.de
www.gruene-barnim.de

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Fraktionsvorsitz: Mirko Wolfgramm
Ansprechpartner: Mirko Wolfgramm
Spreewaldstraße 6, 16227 Eberswalde
Telefon: 0172 / 3811257
E-Mail: mirkowolfgramm@gmx.de



Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher

OT Clara-Zetkin-Siedlung – Matthias Ludewig

Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung
John-Schehr-Straße 24a, 16227 Eberswalde
Telefon: 01590/1018215

OT Sommerfelde

Gemeinschaftshaus,
Zu den Tannen 10, 16225 Eberswalde
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3203979

OT Spechthausen – Matthias Stiebe

Vereinsgebäude des SV Waldhof Spechthausen e.V.,
auf dem Sportplatz
Spechthausen 20b, 16225 Eberswalde
Jeden 1. Dienstag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Martin Bowitz

Tornower Dorfstraße 25, 16225 Eberswalde
Jeden 1. Dienstag, 18-19 Uhr
Telefon: 0162/1552892



URLAUB

für die ganze Familie



FERIENPARK LENZ



Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet
- weitläufiger Strand und Spielplatz für die Kleinen
- Shop mit Brötchenservice

www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de

- AMTS- & MITTEILUNGS-
BLÄTTER
- FLYER & BROSCHÜREN
- CORPORATE DESIGN
- GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
- WEBDESIGN
- AUSSENWERBUNG
- WERBEMITTEL
- LOGISTIK & VERTEILUNG



IHR PERSÖNLICHER WUNSCHERFÜLLER



MANUELA KÖPP

Tel. 039931 579-47
m.koepp@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
www.wittich-sietow.de

Bestatter vor Ort

WIR HELFEN IHNEN!



PÖSCHEL & PARTNER
Bestattungen

Tag und Nacht
03334 / 25 25 0

Jeannette Klein Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause Mandy Bastian

www.poeschel-partner-bestattungen.de
nur Eberswalder Straße 125, 16227 Eberswalde

„Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen
kann, ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken.“



Bestattungshaus Deufrains GmbH
Geschäftsführerin G. Haas

Ihre verbandsgeprüften Bestatter
für Eberswalde und Umgebung



Ratzeburgstraße 12
16225 Eberswalde
☎ 03334. 22 641
www.deufrains.de



Jetzt auch in der Biesenthaler Str. 33, gegenüber des Friedhofes.



**Arbeiten mit
HERZ & VERSTAND**

Wir suchen für unsere ambulanten Pflegedienste in Eberswalde

- stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)
- Praxisanleiter (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Pflegehilfskraft (m/w/d)

Jetzt bewerben auf:
karriere.nrb@johanniter.de
03334 386 660 20

Mehr Infos: johanniter.de/karriere



Dein Job in Eberswalde

Starte jetzt deine Karriere in der Verpackungsbranche!

- Assistenz der Werkleitung (m/w/d)
- Maschinenbediener:in (m/w/d)
- Industrieelektroniker:in (m/w/d)



Jetzt bewerben!
thimm.de/jobs-eberswalde

THIMM



mein
handwerker-regional.de
by LINUS WITTICH



**Ein neuer
Job ist wie ein
neues Leben!**

Für nur **99 €***

**Anzeige online schalten und
30 Tage sehr gut sichtbar für
neue Talente sein!**

*zzgl. MwSt.



[www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional](https://www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional)

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Therapie gegen Demenz

Fortschritte im Kampf gegen die Alzheimer-Demenz werden von einer neuen Therapieform erwartet, die im Frühjahr für die EU zugelassen wurde. Ab Oktober sollen auch erste Patienten der Klinik für Neurologie des GLG Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde davon profitieren. Die Klinik befindet sich seit kurzem vollständig am Standort des GLG Werner Forßmann Klinikums, ebenfalls in Eberswalde. Warum das so ist und was es in der Neurologie an medizinischen Neuentwicklungen gibt, darüber sprach der Chefarzt der Klinik, Dr. Albert Grüger, in einem Interview.

Neue Möglichkeiten bei der Behandlung von Alzheimer – viele Menschen hoffen darauf und verbinden mit einer solchen Nachricht hohe Erwartungen. Wie beurteilen Sie als erfahrener Neurologe die Botschaft und was ist konkret vorgesehen?

Dr. Albert Grüger: Es geht um eine neue Form der Antikörpertherapie. Die Patienten erhalten Infusionen mit Antikörpern, die schädliche Amyloid-Ablagerungen im Gehirn abbauen und deren weitere Bildung verhindern sollen. Mit Hilfe der Antikörpertherapie soll der demenzielle Abbauprozess verlangsamt und das Fortschreiten der Krankheit aufgehalten werden. Seit Mai ist die Therapie in der EU zugelassen.

Auch bei anderen Krankheiten werden Antikörper zur Behandlung eingesetzt. Was geschieht da genau und mit welchem Erfolg?

Dr. Albert Grüger: In unserem Immunsystem können Antikörper Krankheitserreger erkennen und unschädlich machen. Ähnlich ist das bei der Antikörpertherapie, nur werden die Antikörper hierfür im Labor hergestellt. Schon länger werden solche Antikörper unter anderem in der Krebstherapie erfolgreich eingesetzt. Im Onkologischen Zentrum Barnim des Eberswalder Klinikums werden damit teils beachtliche Erfolge erzielt. Im Bereich der Neurologie sind Antikörpertherapien gegen typische Autoimmunerkrankungen wie Myasthenie oder Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) im Einsatz. Wir führen Antikörpertherapien auch erfolgreich bei der Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose (MS) durch.

Neu ist außerdem die Zusammenführung der Klinik am Standort des GLG Werner Forßmann Klinikums. Warum

war die Klinik vorher geteilt und was führte zu diesem Schritt?

Dr. Albert Grüger: Schon 2007 wurde am GLG Werner Forßmann Klinikum ein zweiter Standort unserer Klinik eingerichtet. Als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung bietet das Forßmann Klinikum wichtige medizintechnische Voraussetzungen insbesondere für die Diagnostik und Behandlung beim Schlaganfall – so z.B. die unverzichtbare Bildgebung durch Magnetresonanztomografie (MRT) und Computertomografie (CT). Dazu kommen weitere kooperierende Medizindisziplinen im Haus, das Labor und auch die Servicebereiche. Unter Nutzung dieser Rahmenbedingungen wurde zunächst die Schlaganfallspezialstation Stroke Unit am Standort des Klinikums etabliert. Aber auch zur Abklärung und Behandlung weiterer neurologischer Erkrankungen werden regelmäßig Fachärzte anderer Disziplinen herangezogen. In Akutfällen ist das oft zeitkritisch. Daher ist auch hier die Behandlungsqualität an einem Standort mit vielen somatischen Disziplinen grundsätzlich vorteilhaft. Weitere Gründe für die Zusammenführung ergaben sich durch Vorgaben der laufenden Krankenhausreform.

Was verbindet die Neurologie am neuen Standort weiterhin mit dem GLG Martin Gropius Krankenhaus?

Dr. Albert Grüger: Die enge Zusammenarbeit mit Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des GLG Martin Gropius Krankenhauses bleibt unverändert



Chefarzt Dr. Albert Grüger

Foto: GLG

bestehen. Sie lässt sich auch auf die geringe Entfernung von wenigen Kilometern gut bewerkstelligen.

Die Alzheimer-Antikörpertherapie ist nicht das einzige medizinische Novum in Ihrer Klinik. Worüber können Sie außerdem berichten?

Dr. Albert Grüger: Das ist richtig. Wir haben gerade ein neues Schlaganfall-Akutmedikament zur Auflösung von Blutgerinnseln im Gehirn eingeführt. Es ist etwas leichter anzuwenden und besser wirksam als das bisherige. PD Dr. Juliane Herm, die leitende Oberärztin der Klinik, hat bei einem Medizinischen Dienstag im November 2024 und zum Tag der offenen Tür am GLG Werner Forßmann Klinikum im Juli die Öffentlichkeit in entsprechenden Vorträgen ausführlich über Neues in der Schlaganfalltherapie informiert. Auch bei den Auto-Immunkrankheiten, vor allem der Multiplen Sklerose, der Myasthenie und bestimmten Formen der Polyneuropathie wurden neue Medikamente zugelassen, mit weniger Nebenwirkungen und besserer Wirksamkeit als bei den bislang verwendeten Präparaten. Weiterhin konnte eine erste Patientin von einer seit Anfang des Jahres zugelassenen Gentherapie bei ALS profitieren.

Welche Vorteile ergeben sich durch die Zusammenführung unterm Strich für Patienten und Beschäftigte?

Dr. Albert Grüger: Zunächst einmal lassen sich Wege und Zeiten verkürzen. Beim Schlaganfall zum Beispiel kann die Akutbehandlung und die Nachsorge nun auf einer Ebene erfolgen. Es sind keine Verlegungen von Haus zu Haus mehr nötig. Die Patienten behalten durchgehend ihre Bezugspersonen, und das Neurologie-Team ist komplett an einem Ort vereint – so können auch Synergien zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ihren unterschiedlichen Professionen einfacher entstehen. Wir sind ja ein sehr multiprofessionell aufgestelltes großes Klinikteam mit einem für jeden Patienten individuell abzustimmenden und zu koordinierenden Behandlungsplan. Das GLG Werner Forßmann Klinikum hat die Gelegenheit genutzt, um sich selbst umzustrukturieren. So konnten weitere Abläufe optimiert werden. Bei den Leitungen der Häuser, meinem Team und allen Beteiligten möchte ich mich für die reibungslose Verlegung der Abteilungen – bei durchgehend laufendem Klinikbetrieb! – noch einmal ganz herzlich bedanken!